



DVGW-RegelwerkNews Nr. 5/14

Regelwerksnews Gas

Neuerscheinungen

G 265-3 "Anlagen für die Einspeisung von Wasserstoff in Gasversorgungsnetze; Planung, Fertigung, Errichtung, Prüfung, Inbetriebnahme und Betrieb"

Ausgabe 5/14, EUR 22,71 für DVGW-Mitglieder, EUR 30,29 für Nicht-Mitglieder

Nach Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) sind elektrolytisch erzeugter Wasserstoff und synthetisch erzeugtes Methan, das durch wasserelektrolytisch erzeugten Wasserstoff und anschließende Methanisierung hergestellt worden ist, und die in ein Gasversorgungsnetz eingespeist werden, Gas bzw. Biogas zur leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit.

Für die Errichtung und den Betrieb der Anlagen zur Erzeugung und Einspeisung von Wasserstoff und aus Wasserstoff erzeugtem Methan in Gasversorgungsnetze gelten damit die Anforderungen des EnWG und seiner Verordnungen.

Während die Anlagen zur Einspeisung von synthetisch erzeugtem Methan bereits im DVGW-Arbeitsblatt G 265-1 beschrieben sind und für die hierfür benötigten erdverlegten Rohrleitungen das DVGW-Regelwerk für Erdgas unmittelbar anwendbar ist, fehlten bisher für den direkten Anschluss von Wasserstoffherzeugungsanlagen an das Gasversorgungsnetz die erforderlichen Angaben im DVGW-Regelwerk.

Das als Ausgabe Mai 2014 erschienene DVGW-Merkblatt G 265-3 "Anlagen für die Einspeisung von Wasserstoff in Gasversorgungsnetze - Planung, Fertigung, Errichtung, Prüfung, Inbetriebnahme und Betrieb" beschreibt die Anforderungen an die Leitungen und Anlagen zum Netzanschluss von Wasserstoffherzeugungsanlagen und ergänzt damit das bestehende DVGW-Regelwerk.

Das Merkblatt wurde vom Projektkreis "Regelwerksentwicklung Wasserstoff" im Technischen Komitee "Biogas" erarbeitet. Es gilt für die Planung, Fertigung, Errichtung, Prüfung, Inbetriebnahme und den Betrieb von Anlagen zur Einspeisung von Wasserstoff in Gastransport- und Verteilungssysteme, die mit Gasen nach DVGW-Arbeitsblatt G 260 betrieben werden, einschließlich der erforderlichen Anschlussleitungen und Hilfseinrichtungen. Hierzu gehören u. a. die erforderliche Druckanpassung, die Druckabsicherung, die Sicherung der Gasbeschaffenheit, die Gasmessung und gegebenenfalls die Odorierung.

Dieses DVGW-Merkblatt ergänzt das DVGW-Arbeitsblatt G 265-1 und das DVGW-Merkblatt G 265-2 um die spezifischen sicherheitstechnischen Anforderungen an die oben genannten Anlagen, die in Hinblick auf die stofflichen Eigenschaften des Wasserstoffs und des mit Wasserstoff angereicherten Erdgases zu beachten sind. Es ergänzt ebenfalls die Anforderungen an die in den DVGW-Arbeitsblättern G 462-1, G 462-2 und G 463 genannten Leitungen um die spezifischen Anforderungen in Hinblick auf Wasserstoff. Darüber hinaus wird der messtechnische Umgang mit Wasserstoff im Zuge der Einspeisung beschrieben.

G 265-3 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

G 5702 "Unterirdische Kompaktanlagen zur Gas-Druckregelung; UKA"

Ausgabe 5/14, EUR 22,71 für DVGW-Mitglieder, EUR 30,29 für Nicht-Mitglieder

Unterirdische Kompaktanlagen zur Gas-Druckregelung (UKA) entsprechen den Gas-Druckregelanlagen nach DVGW-Arbeitsblatt G 491. Sie sind Stand der Technik und in

GAS

Neuerscheinungen

→ [G 265-3](#)→ [G 5702](#)

DIN-Normen

→ [DIN EN ISO 13686](#)[Berichtigung 1](#)

Zurückziehungen

→ [VP 702](#)

WASSER

Neuerscheinungen

→ [W 384](#)→ [W 385](#)→ [W 399](#)

Zurückziehungen

→ [VP 546](#)→ [VP 547](#)→ [VP 600](#)

GAS/WASSER

Neuerscheinungen

→ [GW 312](#)→ [GW 335-B4](#)→ [GW 350 Entwurf](#)→ [AfK 5](#)→ [AfK 10](#)→ [AfK 11](#)

den Netzen zur leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Gas einsetzbar. UKA sind komplette ein- oder mehrschienige Regelanlagen mit allen notwendigen Sicherheitseinrichtungen und gegebenenfalls mit Filtern und Messeinrichtungen zur Gasdurchflussmessung, die in ein im Boden versenktes Gehäuse eingebaut sind. Die UKA hat eine bodenebene begeh- und befahrbare Abdeckung, die sich auch im Verkehrsbereich befinden kann. Die funktionstechnischen Innenteile müssen grundsätzlich als herausnehmbare Funktionseinheiten ausgebildet sein.

Die in der vorliegenden Prüfgrundlage beschriebene Kompaktanlage ist eine in sich geschlossene Baugruppe. Sie umfasst alle zur Regelung und Absicherung des Gasdruckes notwendigen Bauteile sowie das Gehäuse, die Verkehrsabdeckung und die Wartungsarmaturen am Ein- und Ausgang der UKA. Die zum Betrieb der Anlage notwendigen druckfesten Ein- und Ausgangsarmaturen sind Bestandteil der erdverlegten Anbindungen und gehören nicht zur UKA.

Die Anforderungen dieser Prüfgrundlage gelten für die Fertigung, die Funktion und die Prüfung von unterirdischen Kompaktanlagen (UKA) zur Gas-Druckregelung. Die technische Grundlage bildet das DVGW-Arbeitsblatt G 491. Diese Prüfgrundlage hat Gültigkeit für:

- Gase der 2. Gasfamilie nach DVGW-Arbeitsblatt G 260,
- Drücke bis zu einem maximal zulässigen Druck PS von 20 bar und folgende Temperaturklassen: Klasse 1: Betriebstemperaturbereich von -10 bis +60 °C bzw. Klasse 2: Betriebstemperaturbereich von -20 bis +60 °C.

Für höhere Drücke und andere Temperaturbereiche ist diese Prüfgrundlage sinngemäß anzuwenden. Für die Errichtung, Prüfung am Aufstellungsort, Inbetriebnahme und Betrieb sind die Anforderungen des DVGW-Arbeitsblatts G 491 zu beachten.

Die Einhaltung der Anforderungen dieser Technischen Prüfgrundlage kann vom Hersteller oder einem von diesem ermächtigten Vertreter durch eine Zertifizierung (Registrierung, Bestätigung, Konformitätsbewertung) bei einer für diese Regel akkreditierten Zertifizierungsstelle nachgewiesen und bestätigt werden. Die Zertifizierungsstelle muss die Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17065 erfüllen und dies durch eine Akkreditierung bei einer Akkreditierungsstelle nachweisen. Die jeweilige Geschäftsordnung der betreffenden Zertifizierungsstelle ist zu beachten. Die Konformitätsnachweise für die Einzelkomponenten sind unter Einhaltung der Vorgaben der vorgenannten Geschäftsordnung zu erbringen.

Drucktragende Gehäuse oder Bauteile sowie Sicherheitseinrichtungen, die in den Geltungsbereich der europäischen Druckgeräterichtlinie 97/23/EG fallen, müssen gesondert nach Anhang I dieser Richtlinie beurteilt und gegebenenfalls geprüft und zertifiziert werden.

Die Prüfung und Konformitätsbewertung nach Druckgeräterichtlinie kann parallel und zeitgleich mit der Prüfung nach der Prüfgrundlage G 5702 erfolgen, ist jedoch nicht Gegenstand der DVGW-Prüfgrundlage. Der Nachweis der Konformität ist eine Voraussetzung für eine Zertifizierung nach der DVGW-Prüfgrundlage G 5702.

Das DVGW-Technische Komitee "Anlagentechnik" hat die bisher geltende DVGW-Prüfgrundlage VP 702 vom April 2006 überarbeitet und dabei folgende Änderungen vorgenommen:

- Aktualisierung der normativen Verweise
- Anpassung der Hinweise auf eine mögliche Zertifizierung
- Aufnahme eines Bezugs auf das DVGW-Merkblatt G 442 in Bezug auf mögliche Ex-Bereiche an Leitungen zur Atmosphäre der UKA
- Einführung des zulässigen Druckes PS nach Druckgeräterichtlinie als Referenzdruck
- redaktionelle Überarbeitung des Dokumentes

Die als Ausgabe Mai 2014 erschienene DVGW-Prüfgrundlage G 5702 ersetzt die DVGW-Prüfgrundlage VP 702, Ausgabe April 2006.

G 5702 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DIN-Normen

DIN EN ISO 13686 Berichtigung 1 "Erdgas - Bestimmung der Beschaffenheit (ISO 13686:2013)"

Ausgabe 5/14, kostenlos, Deutsche Fassung EN ISO 13686:2013

Berichtigung zu DIN EN ISO 13686:2013

[PDF-Download](#)

Zurückziehungen

VP 702 "Unterirdische Kompaktanlagen zur Gas-Druckregelung - UKA "

Ausgabe 04/2006

Diese Vorläufige Prüfgrundlage wird ersetzt durch die Prüfgrundlage G 5702 "Unterirdische Kompaktanlagen zur Gas-Druckregelung; UKA", Ausgabe 05/2014.

Regelwerksnews Gas/Wasser

DER DVGW INFORMIERT



Dr. Gerald Linke neuer DVGW-Hauptgeschäftsführer

Dr. Gerald Linke wird neuer Hauptgeschäftsführer des DVGW. Dr. Linke wird das Amt am 3. Juli 2014 von Herrn Dr. Thielen übernehmen, der das Amt des Hauptgeschäftsführers seit 1999 innehatte. (Foto: E.ON)

[Pressemitteilung](#)

Neuerscheinungen

GW 312 "Statische Berechnung von Vortriebsrohren"

Ausgabe 3/14, EUR 63,24 für DVGW-Mitglieder, EUR 84,32 für Nicht-Mitglieder

DVGW-Arbeitsblatt GW 312/A 161 ist, wie bereits der deutlich kleinere Vorgänger von 1990, ein gemeinsames Projekt unter Federführung der DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.). Mit seinen vielen Symbolen, (Un-) Gleichungen, Tabellen und Abbildungen (siehe Abbildung als Beispiel) richtet sich DVGW-Arbeitsblatt GW 312/A 161 an hochspezialisierte Ingenieure. Wie anspruchsvoll das Thema und die damit verbundenen, sich ständig wandelnden Herausforderungen sind, zeigt sich an der langen Bearbeitungszeit, auch nach der Entwurfsveröffentlichung im September 2010.

DVGW-Arbeitsblatt GW 312/A 161 gilt für die statische Berechnung von Rohren mit kreisförmigem Querschnitt, die nach dem Rohrvortriebsverfahren mit gerader oder gekrümmter Linienführung, in nichtbindigen oder bindigen Böden (Lockerböden gemäß DIN 18319) mit statischer Kraft entsprechend DVGW-Arbeitsblatt GW 304/A 125 "Rohrvortrieb und verwandte Verfahren" eingebaut werden. DVGW-Arbeitsblatt GW 312/A 161 gilt auch für Vortriebe im Festgestein. Für Rohre, die mit dynamischer Energie vorgetrieben werden, kann DVGW-Arbeitsblatt GW 312/A 161 sinngemäß angewendet werden.

Für DVGW-Arbeitsblatt GW 312/A 161 wurden die in der Praxis bisher angewandten bodenmechanischen Modell-Vorstellungen überprüft und dem derzeitigen Erkenntnisstand angepasst. Daraus ergaben sich neue Belastungsmodelle und deren Auswirkungen auf die Berechnung der Vortriebsrohre. Jedoch konnten nicht alle möglichen Sonderfälle erfasst werden, in denen weitergehende oder einschränkende Maßnahmen geboten sind. Hier ist

der Anwender in seiner Eigenverantwortung und Fachkompetenz besonders gefordert.

Die grabenlosen Bauweisen verzeichnen seit 1990 enorme Fortschritte, die ihren Niederschlag in GW 304/A 125 von 2008 (mit DVGW-Beiblatt von 2012 zur Kreuzung von Straßen) gefunden haben. Die dort definierten steuerbaren und nichtsteuerbaren Vortriebsverfahren erfordern bei der statischen Berechnung von Rohren aus verschiedenartigen Werkstoffen eine differenzierte Betrachtungsweise, die auch bodenmechanische Fragen berührt.

Darüber hinaus wurden die Kennwerte von DVGW-Arbeitsblatt GW 312/A 161 im Verlauf mehrerer Jahre auf Basis von Normen und anderen Quellen gewonnen, die inzwischen zum Teil fortgeschrieben oder anderweitig ersetzt worden sind. Dies ist bei eventuellen Recherchen zu den Grundlagen der Kennwerte und Berechnungsmethoden zu berücksichtigen. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die besonderen Umstände des Einzelfalls, wesentliche Änderungen in Normung und Technik sowie aktuellere Erkenntnisse angemessen zu berücksichtigen.

Wie bei DVGW-Arbeitsblatt GW 304/A 125 liegt auch bei DVGW-Arbeitsblatt GW 312/A 161 der praktische Anwendungsschwerpunkt im Abwasserbereich. Im Gas- und Trinkwasserbereich dürfte sich die Anwendung auf wenige Spezialfälle, etwa im Kreuzungsbereich von Verkehrswegen, beschränken. Die Neuauflage von GW 312/A 161 zeichnet sich insbesondere durch folgende Aspekte aus:

- Rohre aus Kunststoffen wurden zusätzlich berücksichtigt.
- Für steuerbare und nichtsteuerbare Verfahren in DVGW-Arbeitsblatt GW 304/A 125 wurden die maßgebenden Belastungszustände (Einwirkungen) detailliert angegeben.
- Die Ermittlung von Bodenkennwerten für Locker- und Festgestein wurde überarbeitet. Für die Anpassung der Bodenkennwerte eines geotechnischen Berichtes an die spezielle Situation des Vortriebs werden Faktoren als Richtwerte angegeben. Die Bodenkennwerte sowie die bodenmechanischen Kenngrößen, mit denen die Erdlast weiterhin nach dem Silomodell ermittelt wird, werden in Abhängigkeiten von der Lagerungsdichte bzw. Konsistenz der Böden als Richtwerte angegeben.
- Bei der Beschreibung der Belastungsfälle erfolgte eine Anpassung an A 127 "Statische Berechnung von Abwasserkanälen und -leitungen" (es gibt kein entsprechendes DVGW-Arbeitsblatt, da bei den in der Gas- und Wasserversorgung üblichen Rohrbemessungs- und Überdeckungsverhältnissen keine gesonderten statischen Nachweise gefordert werden).
- Die Mindestschnittkraftbemessung zur Berücksichtigung von Führungskräften (bisher nur für den geradlinigen Vortrieb geregelt) wurde für Kurvenfahrten ergänzt.
- Es wurden zusätzlich Mindestwerte für Wanddicken/Radius-Verhältnisse angegeben.
- Für zulässige Axialkräfte beim Vortrieb wurden auch für gekrümmte Trassen Formeln entwickelt, die Steuerbewegungen sowie zulässige Toleranzen für die Rechtwinkligkeit der Rohrstirnflächen berücksichtigen.
- Für Druckübertragungsringe wurden Empfehlungen zur Ermittlung des Druckspannungs-Stauchungsverhaltens unter zyklischer Belastung sowie Anhaltswerte für die E-Moduln der Druckübertragungsringe angegeben.
- Für Vortriebsrohre im Festgestein und Übergangsbereich (Lockergestein/Festgestein) wurden Angaben für Belastungen quer zur Rohrachse und für das Auflager des Rohres gemacht.
- Punktlasten können je nach Bodenart oder Einbauverfahren auftreten. Für Punktlasten wurden keine konkreten Annahmen, mechanische Modelle und Einwirkungen angegeben, hierzu sollten bei Bedarf besondere Überlegungen angestellt werden.
- Für fluidgefüllte Druckübertragungsringe wurden die erforderlichen Nachweise zusammengestellt.
- Stabilitätsnachweise in der Querrichtung der Rohre wurden mit Vereinfachungen den Festlegungen in A 127 angepasst und durch den Nachweis in axialer Richtung ergänzt.
- Der Nachweis der Vergleichsspannungen wurde für anisotrope Werkstoffe mit unterschiedlichen Zug- und Druckfestigkeiten erweitert.
- In der 1. Auflage enthaltene Bemessungstabellen für Stahlrohre wurden nicht beibehalten.
- Nachweise gegen Ermüdung unter nicht vorwiegend ruhenden Lasten wurden überarbeitet.

- Druck- und zugkraftschlüssige Verbindungen wurden aufgenommen.
- Das Arbeitsblatt wurde auf das Teilsicherheitskonzept umgestellt.
- Bei Verkehrslasten wird der horizontale Anteil berücksichtigt.
- Für Straßenverkehrslasten wird DIN-Fachbericht 101 "Einwirkungen auf Brücken" zugrunde gelegt. Die bisherigen Straßenverkehrslasten SLW60, SLW30 und LKW12 entfallen.
- Für Eisenbahnverkehrslasten (LM 71) wurden dynamische Stoßbeiwerte nach DIN-Fachbericht 101 angegeben.
- Beim Ermüdungsnachweis unter nicht vorwiegend ruhender Belastung darf der dynamische Spannungsanteil unter Berücksichtigung des horizontalen Erddrucks aus Verkehr berechnet werden. Die zulässige Schwingbreite muss für jeden Werkstoff mithilfe von Wöhler-Kurven ermittelt werden. Bei Eisenbahnverkehrslasten muss die zulässige Schwingbreite für 108 Lastwechsel und bei anderen Verkehrslasten für 2×106 Lastwechsel bestimmt werden.

GW 312 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

GW 335-B4 "Kunststoff-Rohrleitungssysteme in der Gas- und Wasserverteilung - Teil B4: Metallene Formstücke mit mechanischen oder Steckmuffenverbindungen für die Wasserverteilung; Anforderungen und Prüfungen"

Ausgabe 4/14, EUR 17,61 für DVGW-Mitglieder, EUR 23,49 für Nicht-Mitglieder

Die DVGW-Prüfgrundlage GW 335-B4 gilt für metallene Formstücke mit mechanischen oder Steckmuffenverbindungen (auch Werkstoffübergangverbinder) für Polyethylenrohre (SDR 11, SDR 17) gemäß DVGW-Arbeitsblättern GW 335-A2 und GW 335-A3 sowie DVGW VP 640 sowie PVC-Rohre gemäß DVGW-Arbeitsblatt GW 335-A1 und DVGW VP 654 (PVC-O) für die Wasserverteilung nach DVGW-Arbeitsblatt W 400-1 bis 16 bar und bis Außendurchmesser $d \leq 160$ mm.

Diese Prüfgrundlage wurde vom Projektkreis "Metallische Werkstoffe in Wasserversorgungssystemen" im Technischen Komitee "Bauteile Wasserversorgungssysteme" erarbeitet. Sie kann als Grundlage für die Zertifizierung von metallenen Verbindern für die Wasserverteilung herangezogen werden.

Die DVGW-Prüfgrundlage GW 335-B4 basiert auf den Anforderungen und Prüfungen von DIN EN 12842, wobei bei der Erarbeitung ebenfalls darauf geachtet wurde, dass die Anforderungen der DIN 8076 und ISO 14236 nicht unterschritten wurden.

Diese Prüfgrundlage ersetzt teilweise (wasserseitig) die DVGW-Prüfgrundlage VP 600.

GW 335-B4 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

GW 350 Entwurf "Schweißverbindungen an Rohrleitungen aus Stahl in der Gas- und Wasserversorgung"

Ausgabe 4/14, EUR 39,37 für DVGW-Mitglieder, EUR 52,49 für Nicht-Mitglieder

Im Zuge der Überarbeitung der Basisnorm DIN EN 12732 "Gasinfrastruktur - Schweißen von Rohrleitungen aus Stahl - Funktionale Anforderungen" wurde auch das DVGW-Arbeitsblatt GW 350 einer grundlegenden Durchsicht unterzogen. Die daraus resultierenden Änderungen beinhalten neben einer redaktionellen Überarbeitung auch die Anpassung der Referenznormen sowie die Integration der Qualitätsanforderungsstufe A in B. Auf Grundlage der DIN EN 12732 wurde der Prüfumfang für Rundnähte an Leitungen der Qualitätsanforderungsstufe D (MOP > 16 bar) auf 100 Prozent erhöht. Im Sinne einer besseren Anwendbarkeit wurde letztendlich die Struktur des Arbeitsblattes umfassend überarbeitet. Die Fertigstellung des Entwurfes und die Freigabe zur Veröffentlichung als Gelbdruck durch das TK "Werkstoffe und Schweißtechnik" erfolgte im März 2014.

Einspruchsfrist: 30.08.2014

GW 350 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DER DVGW INFORMIERT



Schulungen zur GW 350

Das DVGW-Berufsbildungswerk bietet Schulungen zur Schweißaufsicht nach GW 350 an.

Termine und Orte entnehmen Sie bitte unserer [Veranstaltungsdatenbank](#) (Suche nach GW 350).

AfK 5 "Kathodischer Korrosionsschutz in Verbindung mit explosionsgefährdeten Bereichen; textgleich mit DVGW-Arbeitsblatt GW 24"

Ausgabe 2/14, EUR 36,47

Diese AfK-Empfehlung ist textgleich mit dem DVGW-Arbeitsblatt GW 24, Ausgabe 02/2014, und kann nur als PDF heruntergeladen werden.

AfK 5 kaufen als [PDF-Download](#)

AfK 10 "Verfahren zum Nachweis der Wirksamkeit des kathodischen Korrosionsschutzes an erdverlegten Rohrleitungen; textgleich mit DVGW-Arbeitsblatt GW 27"

Ausgabe 2/14, EUR 52,49

Diese AfK-Empfehlung ist textgleich mit dem DVGW-Arbeitsblatt GW 27, Ausgabe 02/2014, und kann nur als PDF heruntergeladen werden.

AfK 10 kaufen als [PDF-Download](#)

AfK 11 "Beurteilung der Korrosionsgefährdung durch Wechselstrom bei kathodisch geschützten Stahlrohrleitungen und Schutzmaßnahmen, textgleich mit DVGW-Arbeitsblatt GW 28"

Ausgabe 2/14, EUR 36,47

Diese AfK-Empfehlung ist textgleich mit dem DVGW-Arbeitsblatt GW 28, Ausgabe 02/2014, und nur als PDF erhältlich.

AfK 11 kaufen als [PDF-Download](#)

DER DVGW INFORMIERT



DVGW-Jahresbericht 2013 erschienen

Der [Jahresbericht 2013 des DVGW](#) ist Bestandteil der Juniausgabe der DVGW energie | wasser-praxis und wird mit dieser Zeitschrift an alle DVGW-Mitglieder versendet.

Sie können ihn aber auch schon vorab online lesen, er steht zum Download bereit.

Regelwerknews Wasser

Neuerscheinungen

W 384 "Dichtungen für Muffenverbindungen in Rohrleitungen aus duktilem Gusseisen"

oder Stahl in der Wasserversorgung; Anforderungen und Prüfungen"

Ausgabe 5/14, EUR 22,71 für DVGW-Mitglieder, EUR 30,29 für Nicht-Mitglieder

Die DVGW-Prüfgrundlagen W 384 und W 385 gelten für Dichtungen von Muffen- bzw. Flanschverbindungen in Rohrleitungen der Trinkwasserversorgung aus duktilem Gusseisen oder Stahl. Sie legen Anforderungen an die jeweiligen Dichtungen und entsprechende Prüfungen fest. In der DVGW-Prüfgrundlage W 384 werden zudem Anforderungen und Prüfungen bezüglich der Haltesegmente, die in Dichtungen für längskraftschlüssige Verbindungen enthalten sind, definiert. Weiterhin enthalten die neuen Prüfgrundlagen Angaben zur Gütesicherung zwecks langfristiger Sicherstellung der Konformität der hergestellten Produkte mit den Anforderungen dieser Prüfgrundlagen.

In dieser Weise zertifizierte Bauteile sind konform mit den ins nationale DIN-Normenwerk eingeführten europäischen Normen DIN EN 681-1, DIN EN 545, DIN EN 10224, DIN EN 10311, DIN EN 1092-1 oder DIN EN 1092-2 sowie mit den Anforderungen des DVGW-Regelwerkes und den nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Sie weisen somit die erforderliche Sicherheit, Gebrauchstauglichkeit, Qualität, Hygiene und Umweltverträglichkeit auf, wie sie für den Einsatz in der Wasserversorgung vorausgesetzt werden. W 384 und W 385 werden zukünftig die DVGW-Prüfgrundlagen VP 546:2007-05 und VP 547:2002-03 ersetzen. Sie wurden vom Projektkreis "Metallische Werkstoffe in Wasserversorgungssystemen" im Technischen Komitee "Bauteile Wasserversorgungssysteme" erarbeitet.

W 384 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

W 385 "Dichtungen für Flanschverbindungen in Rohrleitungen aus duktilem Gusseisen oder Stahl in der Wasserversorgung, Anforderungen und Prüfungen"

Ausgabe 5/14, EUR 17,61 für DVGW-Mitglieder, EUR 23,49 für Nicht-Mitglieder

Die DVGW-Prüfgrundlagen W 384 und W 385 gelten für Dichtungen von Muffen- bzw. Flanschverbindungen in Rohrleitungen der Trinkwasserversorgung aus duktilem Gusseisen oder Stahl. Sie legen Anforderungen an die jeweiligen Dichtungen und entsprechende Prüfungen fest. In der DVGW-Prüfgrundlage W 384 werden zudem Anforderungen und Prüfungen bezüglich der Haltesegmente, die in Dichtungen für längskraftschlüssige Verbindungen enthalten sind, definiert. Weiterhin enthalten die neuen Prüfgrundlagen Angaben zur Gütesicherung zwecks langfristiger Sicherstellung der Konformität der hergestellten Produkte mit den Anforderungen dieser Prüfgrundlagen.

In dieser Weise zertifizierte Bauteile sind konform mit den ins nationale DIN-Normenwerk eingeführten europäischen Normen DIN EN 681-1, DIN EN 545, DIN EN 10224, DIN EN 10311, DIN EN 1092-1 oder DIN EN 1092-2 sowie mit den Anforderungen des DVGW-Regelwerkes und den nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Sie weisen somit die erforderliche Sicherheit, Gebrauchstauglichkeit, Qualität, Hygiene und Umweltverträglichkeit auf, wie sie für den Einsatz in der Wasserversorgung vorausgesetzt werden. W 384 und W 385 werden zukünftig die DVGW-Prüfgrundlagen VP 546:2007-05 und VP 547:2002-03 ersetzen. Sie wurden vom Projektkreis "Metallische Werkstoffe in Wasserversorgungssystemen" im Technischen Komitee "Bauteile Wasserversorgungssysteme" erarbeitet.

W 385 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

<http://www.wvgw-shop.de/w-385-prufgrundlage-05-2014.html>

W 399 "Ungeplante Versorgungsunterbrechungen/-störungen; Erfassung und Berechnung"

Ausgabe 5/14, EUR 17,61 für DVGW-Mitglieder, EUR 23,49 für Nicht-Mitglieder

Was bedeutet Versorgungssicherheit? Lässt sie sich messen? Seitdem in der Gas- und Stromversorgung das Monopol gefallen und die Regulierung gekommen ist und seitdem das Kartellamt die Kontrolle der Wasserversorgung verschärft hat, ist mit dem Preis auch die Qualität des jeweiligen Guts in den Fokus geraten.

Was interessiert den Kunden am meisten?

Antworten auf diese Fragen liefert dieses DVGW-Merkblatt. Näheres hierzu lesen Sie im [Artikel von Klaus Büschel](#); aus: DVGW energie | wasser-praxis Nr. 6/2014.

W 399 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DER DVGW INFORMIERT



Programmorschau für die wat 2014 veröffentlicht

Vom 29. bis 30. September 2014 findet die [68. wat](#) in Karlsruhe statt. Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen! Für eine erste Orientierung

haben wir die [Programmorschau](#) veröffentlicht. Übrigens: Frühbucher, die sich bis zum 15. Juni anmelden, erhalten [5% Rabatt!](#)

Zurückziehungen

VP 546 "Dichtungen für Muffenverbindungen in Rohrleitungen aus duktilem Gusseisen oder Stahl; Anforderungen und Prüfungen"

Ausgabe 6/2007

Diese Vorläufige Prüfgrundlage wird ersetzt durch die Prüfgrundlage W 384 "Dichtungen für Muffenverbindungen in Rohrleitungen aus duktilem Gusseisen oder Stahl in der Wasserversorgung; Anforderungen und Prüfungen", Ausgabe 04/2014.

VP 547 "Dichtungen für Flanschverbindungen in Rohrleitungen aus duktilem Gusseisen; Anforderungen und Prüfungen "

Ausgabe 3/2002

Diese Vorläufige Prüfgrundlage wird ersetzt durch die Prüfgrundlage W 385 "Dichtungen für Flanschverbindungen in Rohrleitungen aus duktilem Gusseisen oder Stahl in der Wasserversorgung; Anforderungen und Prüfungen", Ausgabe 04/2014.

VP 600 "Werkstoffübergangsverbinder aus Metall für Rohre aus Polyethylen (PE 80, PE 100) sowie aus vernetztem Polyethylen (PE-Xa) für Gas- und Trinkwasserleitungen; Anforderungen und Prüfungen"

Ausgabe 7/2001

Diese Vorläufige Prüfgrundlage wird wasserseitig ersetzt durch die Prüfgrundlage GW 335-B4 "Kunststoff-Rohrleitungssysteme in der Gas- und Wasserverteilung - Teil B4: Metallene Formstücke mit mechanischen oder Steckmuffenverbindungen für die Wasserverteilung; Anforderungen und Prüfungen", Ausgabe 4/2014.



energie | wasser-praxis

Die Fachzeitschrift DVGW energie | wasser-praxis ist das Verbandsorgan des DVGW und offizieller Medienpartner.

* Alle Preise sind Netto-Preise. Sie können die Regelwerke über das [Regelwerkverzeichnis auf der DVGW-Homepage](#) bestellen.

Mit freundlichen Grüßen
DVGW-Hauptgeschäftsstelle

<http://www.dvgw.de>

